

TOP 12 – ZIELERREICHUNGSBERICHT 2019

Unterlage für die 151. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (5. Sitzung im Sommersemester 2020) am 17. Juni 2020

Drucksache-Nr.: 746/151/5 SoSe 2020

Ausgabedatum: 10. Juni 2020

Sachstand

Der Zielerreichungsbericht für das Jahr 2019 wird dem Senat mit Bitte um Diskussion und zustimmende Kenntnisnahme vorgelegt. Er muss bis zum 30. Juni 2020 dem MWK übermittelt werden.

Beschlussvorschlag

Der Senat nimmt den Zielerreichungsbericht 2019 gem. Anlage zur Drs.-Nr. 746/151/5 SoSe 2020 zustimmend zur Kenntnis.

Anlage

Zielerreichungsbericht 2019



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Entwurf Interne Fassung
Zielerreichungsbericht 2019 zur Zielvereinbarung 2019-2021
der Leuphana Universität Lüneburg
(Stand: 10.06.2020)

Präambel

Mit dem *Vertrag zur Fortschreibung des Hochschulentwicklungsvertrages* vom 06.06.2017 haben das Land und die niedersächsischen Hochschulen den längerfristig verlässlichen Rahmen für eine positive Hochschulentwicklung verlängert. Mit der vorliegenden mehrjährigen Zielvereinbarung spezifizieren Universität und MWK die Entwicklungsziele der Leuphana entlang der Themenfelder in den *Zielsetzungen und Erwartungen des Landes zur Hochschulentwicklung in Niedersachsen*.

Entwurf:

Gemäß der Digitalisierungsstrategie des Landes hat die Leuphana diesen Schwerpunkt über die Digitalen Kulturen hinaus weiter ausgebaut mit einem EFRE-geförderten Projekt zu Digital Entrepreneurship und die Teilnahme an zwei niedersächsischen Zukunftslaboren. Gemäß ihrem transdisziplinären Wissenschaftsprinzip gestaltet die Leuphana die Stadt und Region in kooperativen Projekten, z.B. Lüneburg 2030+ aktiv mit. Die Weiterentwicklung der innovativen Lehrerbildung konnte durch den dritten Antragserfolg in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung mit Schwerpunkt Digitalisierung weiterverfolgt werden. Nach Einführung des Studienmodells 2008 wurden eine Reform der Masterstudiengänge der Graduate School orientiert an den Forschungsschwerpunkten auf den Weg gebracht.

Im Folgenden werden die wichtigsten Fortschritte im Jahr 2019 in den elf Themenfeldern dargestellt.

Hinweise Team Q:

Ampeln für die interne Bewertung der Zielerreichung:

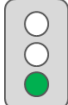
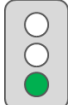


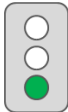
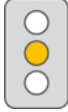
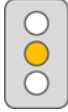
Die Zeilen mit den Zuständigkeiten, die nachrichtlichen Anmerkungen ebenso wie die Ampeln dienen der internen Information und werden aus der Version für das MWK entfernt.

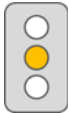
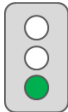
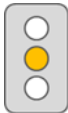
Bitte beachten Sie: die Zielvereinbarung hat eine Laufzeit von 3 Jahren. 2019 ist das erste Berichtsjahr. Daher sind aktuell noch viele gelbe und teilweise auch rote Ampeln vorhanden.

Bei den gelben Ampeln handelt es sich i.d.R. um Ziele, die in 2019 begonnen wurden und in den Jahren 2020 und 2021 weiterbearbeitet werden.

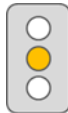

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019	
1. Fortentwicklung der Grundfinanzierung und des Hochschulpaktes 2020		
Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Team Q		
Die Universität wird ihre Studienstruktur und die Verteilung ihrer Ressourcen so anpassen, dass für alle Studiengänge, die von einer Lehreinheit verantwortet werden, der Quotient von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen in den Studienjahren 2018/19, 2019/20 und 2021/22 bei 0,8 oder höher liegt. Beim Nichterreichen dieses Ziels erfolgt eine auf das Studienjahr bezogene Reduzierung. Grundlage der Berechnung des zu reduzierenden Betrages ist der hälftige aktuelle Clusterpreis im Hochschulpakt 2020 eines für vier Jahre ausfinanzierten Studienanfängerplatzes (bei Masterstudiengängen liegen die Clusterpreise bei 50 %), wenn und soweit die Lehreinheit insgesamt die vereinbarten Quotienten nicht erreicht. Das Studienjahr 2020/21, in dem durch den ausfallenden Abiturjahrgang bezüglich der Nachfrage nach Studienanfängerplätzen mit einem höheren Grad an Unsicherheit gerechnet werden muss, wird entsprechend nicht berücksichtigt.	2019: Für die Lehreinheiten (ausgenommen Bildung, Evangelische Theologie, Sozialpädagogik und Sport) ist der für das Studienjahr 2018/19 vereinbarte Quotient von 0,8 oder höher erreicht worden (s. Anlage 1)..	<div><div></div><div></div><div></div></div>
Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Team Q		
Für die Lehreinheiten Bildung, Evangelische Theologie, Sozialpädagogik und Sport, denen überwiegend bzw. ausschließlich lehramtsbezogene Teilstudiengänge zugeordnet sind, werden abweichend folgende Ziele vereinbart: <ul style="list-style-type: none">Die Studiengänge der Lehreinheit Bildung erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,75.Die Studiengänge der Lehreinheit Evangelische Theologie erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,65.Die Studiengänge der Lehreinheit Sozialpädagogik erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,7.	2019: <ul style="list-style-type: none">Für die Lehreinheit Bildung ist der für das Studienjahr 2018/19 vereinbarte Quotient von 0,75 erreicht worden (s. Anlage 1).Für die Lehreinheit Evangelische Theologie ist der für das Studienjahr 2018/19 vereinbarte Quotient von 0,65 erreicht worden (s. Anlage 1).Für die Lehreinheit Sozialpädagogik ist der für das Studienjahr 2018/19 vereinbarte Quotient von 0,7 erreicht worden (s. Anlage 1).	<div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div></div><div></div><div></div></div> <div><div></div><div></div><div></div></div>

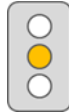
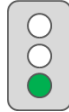
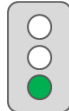
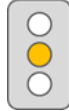
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019
<ul style="list-style-type: none"> Die Studiengänge der Lehrinheit Sport erreichen insgesamt einen Quotienten von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen von 0,7. 	<ul style="list-style-type: none"> Für die Lehrinheit Sport ist der für das Studienjahr 2018/19 vereinbarte Quotient von 0,7 erreicht worden (s. Anlage 1). 
<i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Hauptberufl. VP/in (C. Brei), Team Q</i>	
<p>Angesichts des großen Erfolgs des Bund-Länder-Programms Hochschulpakt 2020 (HSP) bemühen sich die Hochschulen und das MWK auch in den Jahren 2019 und 2020, zusätzliche Studienanfängerplätze in der durch die Studierendenvorausberechnung der KMK vorgegebenen Größenordnung zu vereinbaren.</p> <p>Die Fachhochschulen können die Anzahl der Studienplätze, die sie im Jahr 2018 vereinbart haben, in den Jahren 2019 und 2020 voraussichtlich durchschreiben.</p> <p>Die Universitäten sowie künstlerischen Hochschulen können die Anzahl der Studienplätze, die sie im Jahr 2018 vereinbart haben, voraussichtlich im Jahr 2019 durchschreiben. Sie werden im Jahr 2020 die lehramtsrelevanten sowie etwa die Hälfte der nicht-lehramtsrelevanten Anfängerplätze erneut anbieten können.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana dem MWK zum 31. Januar 2019 und zum 31. Januar 2020 Vorschläge zur Verteilung der Studienplätze vorlegt.</p> <p>Wie im Fortschreibungsvertrag des Hochschulentwicklungsvertrages (HSEV) festgehalten, ist es die gemeinsame Auffassung des Landes und der Hochschulen, dass angesichts der hohen Studienanfängerzahlen und der weiterhin großen Neigung junger Menschen zum Studium eine Fortführung der Bund-Länder-Vereinbarung „Hochschulpakt 2020“ ab dem Jahr 2021 notwendig ist. Daher setzt sich das Land nachdrücklich für eine Nachfolgevereinbarung ein. Dabei soll eine hohe Qualität von Studium und Lehre gewährleistet werden.</p> <p>Sofern ein Nachfolgeprogramm erfolgreich etabliert wird und das Land die entsprechenden Mittel zur</p>	<p>2019:</p> <p>Die Leuphana hat dem MWK zum 31. Januar 2019 Vorschläge zur Verteilung der Studienplätze vorgelegt. Die Durchschreiber aus dem Studienjahr 2018/19 wurden mit Anpassungen fortgeschrieben. Neue Maßnahmen betrafen – neben Aufstockungen von Durchschreibern – die Unterrichtsfächer Deutsch und Mathe im Bachelor Lehren und Lernen sowie den Major Psychologie (Grundlagen) und den Minor Psychology and Society.</p> 

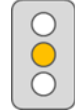
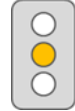
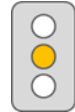
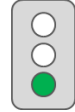
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019	
<p>Verfügung stellt, werden die lehrerbildenden Hochschulen vorrangig die im HSEV vorgesehenen Lehramtsplätze verstetigen.</p> <p>Die Hochschulen werden ihr Studienangebot frühzeitig analysieren und den Prozess der strategischen Schwerpunktsetzung entsprechend fortsetzen. Sofern die Verteilungsparameter und Zielsetzungen des HSP-Nachfolgeprogramms bis Mitte 2019 feststehen, wird die Leuphana dem MWK ein abgestimmtes Konzept der strategischen Schwerpunkte in ihrem Studienangebot mit der Anmeldung der Studienplätze für das Jahr 2020 vorlegen.</p>		
2. Organisation und Kommunikation in der Hochschule		
<i>Beratung: Fakultätsrat (FKR) Bildung, Kurzbericht: Geschäftsführer/in Fakultät Bildung (H. von Bassi)</i>		
<p>Die Leuphana verfolgt die strategische und forschungsorientierte Entwicklung der Wissenschaftsinitiative systematisch weiter und baut hierzu den Forschungsschwerpunkt der empirischen Bildungsforschung weiter aus. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität eine aus Mitteln der Qualitätsoffensive Lehrerbildung finanzierte Professur nach deren Ablauf aus Landesmitteln weitergeführt hat.</p>	<p>2019:</p> <p>Die Professur Empirische Bildungsforschung in der Mathematikdidaktik wurde verstetigt. Mit dem Professor sind anschließend erfolgreiche Berufungs- und Bleibeverhandlungen geführt worden.</p>	
<i>Beratung: FKR Bildung, Kurzbericht: Geschäftsführer/in Fakultät Bildung (H. von Bassi)</i>		
<p>Die Leuphana will ihre Forschungsergebnisse phasenübergreifend in die Breite der Lehrerbildung tragen. Das Ziel ist erreicht, wenn sie mindestens zwei Tagungen zu Forschungsergebnissen aus dem ZZL-Netzwerk durchgeführt hat.</p>	<p>2019:</p> <p>Die Schwerpunkttagung „Sprache in fachlichen Lehr-Lern-Prozessen“ der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft fand am 15. und 16. März 2019 statt.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i></p> <p>Die Tagung der Gesellschaft der Didaktik der Mathematik für 2021 befindet sich in Vorbereitung.</p>	
<i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Akademische/r Direktor/in ECAS (Prof. Terhechte), Geschäftsführende/r Direktor/in ECAS (T. Kurtz)</i>		
<p>Die Leuphana wird die Aufstellung und Vernetzung der Wissenschaftsinitiative Management und unternehmerisches Handeln in Forschung und Lehre international sowie in Niedersachsen ausbauen und verstetigen. Die gemeinsamen Aktivitäten mit der University of Glasgow werden trotz des Brexits auf-</p>	<p>2019:</p> <p>Die Leuphana hat 2019 einen Antrag zur Durchführung einer Konferenz (Joint Forum) mit schottischen und niedersächsischen Hochschulen, der von der Wissenschaftsinitiative Management und unternehmerisches Handeln in Kooperation mit dem ECAS erstellt worden ist, eingereicht. Der Antrag ist bewilligt worden. Mit dem „Joint Forum“ wird das zwischen der LHK Niedersachsen und den Universities Scotland vereinbarte Memorandum of Understanding zur verstärkten Zusammenarbeit umgesetzt. Im Rahmen der für</p>	

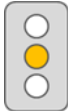
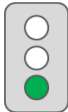
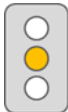
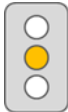
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019	
rechterhalten. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität zwei weiteren niedersächsischen Universitäten, die ihr Fachprofil ergänzen, eine Einbindung in die Kooperation angeboten hat.	September 2020 geplanten Konferenz werden konkrete Kooperationsvorhaben der Leuphana mit weiteren niedersächsischen Hochschulen und schottischen Partnern angestrebt.	
<i>Beratung: FKR Wirtschaftswiss., Kurzbericht: Studiendekan/in Management (Prof. Weisenfeld), Geschäftsführer/in Fakultät Wirtschaftswiss. (S. Burandt)</i>		
Auf Basis der Systemakkreditierung der Leuphana strebt die Fakultät Wirtschaftswissenschaften die Entwicklung und Akkreditierung eines Qualitätsmanagementsystems nach internationalem Standard der „Association to Advance Collegiate Schools of Business – AACSB“ an, um die Qualität in der Lehre systematisch zu verbessern und die internationale Kooperationsfähigkeit zu erhöhen. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität nach bereits erfolgreicher Prüfung der „Eligibility“ für den weiteren Prozess einen entsprechenden Bericht zur „Initial Self Evaluation“ (iSER) bis Ende 2020 eingereicht hat.	<p>2019: Prozesse und Beschreibungen für alle Standards der Akkreditierung sind weitestgehend erarbeitet. Ziele im Rahmen der Standards sind gesetzt.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i> „Actions to be implemented“ werden 2020 definiert. Die „Initial Self Evaluation“ (iSER) wird voraussichtlich bis Ende 2020 eingereicht werden.</p>	
<i>Beratung: FKR Nachhaltigkeit, Kurzbericht: Fachkoordinator/in Sachunterricht (Prof. M. Barth)</i>		
Als Beitrag zum Ausbau der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrerweiterbildung verantwortet die Leuphana ein überregionales Angebot, das als Pilot für Grundschullehrkräfte angeboten und hinsichtlich seiner Eignung für die Ausweitung auf andere Schulstufen erprobt wird. Das Ziel ist erreicht, wenn zusätzlich in Abstimmung mit dem Kultusministerium ein Konzept zur Multiplikatoren-ausbildung für das Land Niedersachsen entwickelt wurde.	<p>2019: Auf Grundlage eines Piloten der Leuphana wurde ein Konzept zur Multiplikatoren-ausbildung für das Land Niedersachsen entwickelt. In 2019 ist das Konzept durch die Landesschulbehörde angeboten und erprobt worden.</p>	
<i>Beratung: FKR Nachhaltigkeit, Kurzbericht: Fachkoordinator/in Sachunterricht (Prof. M. Barth)</i>		
Ein weiteres Ziel ist erreicht, wenn im Rahmen der grundständigen Lehre im Sachunterricht mindestens zwei Module zu Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten werden und der Beitrag zur Kompetenzentwicklung der Studierenden im Rahmen einer systematischen Begleitforschung erhoben wurde.	<p>2019: Im Rahmen des SU-Studiums besuchen die Studierenden im zweiten Semester das Modul Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und im vierten Semester das Modul Vielperspektivischer, integrativer Sachunterricht, in dem unter der Perspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung Praxisprojekte entwickelt und implementiert werden. Die Umsetzung wurde in mehreren Runden beforscht, die Ergebnisse sind publiziert bzw. eingereicht in zwei internationalen Fachzeitschriften und einer deutschsprachigen Zeitschrift.</p> <p><i>Nachrichtlich:</i></p>	

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019
	<p>Die beiden Module sind im Curriculum dauerhaft verankert und werden auf Basis der Ergebnisse der Begleitforschung geschärft und inhaltlich weiterentwickelt. Die Begleitforschung läuft weiter.</p> <p>Bürgener, Lina (2020, eingereicht): Bildung für nachhaltige Entwicklung im transdisziplinären Setting – die Bedeutung von Kooperation für die Entwicklung professioneller Handlungskompetenz von Sachunterrichtsstudierenden. <i>Herausforderung Lehrer_innenbildung – Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion (HLZ)</i>.</p> <p>Brandt, Jan-Ole, Lina Bürgener, and Redman, Aaron, Barth, Matthias. 2019. "Becoming a competent teacher in education for sustainable development – learning outcomes and processes in teacher education." <i>International Journal of Sustainability in Higher Education</i> 20 (4): 630–53.</p> <p>Bürgener, Lina, and Matthias Barth. 2018. "Sustainability competencies in teacher education: Making teacher education count in everyday school practice." <i>Journal of Cleaner Production</i> 174: 821–26.</p>
Beratung: Personalrat, Kurzbericht: Schwerbehindertenbeauftragte/r (B. Hitz)	
<p>Das Ziel ist erreicht, wenn ein Konzept für eine „barrierefreie Universität“ erarbeitet und Kooperationsmöglichkeiten geprüft und, wo möglich, angebahnt wurden.</p>	<p>2019:</p> <p>Der Prozess für eine Konzepterarbeitung wurde hinsichtlich der Inhalte und organisationsweiten Beteiligung geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass, um neben den grundsätzlich festgestellten Bedarfen zusätzlich aktuelle Erfordernisse erfassen und decken zu können, eine direkte Zusammenarbeit in Form eines monatlichen Jour Fixe des Gebäudemanagements mit der Vertrauensperson der Schwerbehinderten sinnvoll ist. In diesem Jour Fixe werden neben allgemeinen und grundsätzlichen campusweiten Themen insbesondere aktuelle Bedarfe identifiziert und lösungsorientiert bearbeitet. Aus diesem Kern wird die Zusammenarbeit mit weiteren Bereichen der Universität koordiniert. Infolgedessen werden nicht nur Themen, die die Vertrauensperson der Schwerbehinderten oder das Gebäudemanagement einbringen, sondern ebenso weitere Fragestellungen bearbeitet, die sich aus Mitteilungen der Studierendenschaft, der Beauftragten für Gleichstellung, der Arbeitssicherheit sowie des Personalrats ergeben. Bei allen baulichen Maßnahmen, die eine Verbesserung der Barrierefreiheit versprechen, wird die Vertrauensperson der Schwerbehinderten seit Einrichtung des Jour Fixe direkt eingebunden. In dieser Konstellation wird die Erarbeitung des Konzeptes vorangebracht.</p>
3. Digitalisierung	
Beratung: Senatskommission (SK) Forschung, SK Wissenschaftliche Weiterbildung u. Wissenstransfer, Kurzbericht: Leiter/in Forschungsservice (A. Zerm), Leiter/in Kooperations-Service (A. Japsen)	
<p>Aufbauend auf dem erfolgreichen Weg als Forschungsort zur Reflexion und Gestaltung der Digitalisierung will die Leuphana einen Beitrag leisten zur Digitalisierungsoffensive des Landes Niedersachsen. Durch den Ausbau des Forschungs-, Lehr- und Transferstandorts Lüneburg trägt sie zur Stärkung der Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Niedersachsen bei. Das Ziel ist erreicht, wenn sich die Leuphana an allen thematisch passenden</p>	<p>2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der Zukunftslabore Digitalisierung ist die Leuphana Partnerin bei zwei erfolgreichen Anträgen gewesen: (1) Zukunftslabor „Gesellschaft und Arbeit“ und (2) Zukunftslabor „Produktion“. Im Rahmen der MWK-Ausschreibung „Geistes- und Kulturwissenschaften – digital: Forschungschancen, Methodenentwicklung und Reflexionspotentiale“ hat die Leuphana im Januar 2019 sechs Anträge (davon einen in Kooperation mit der Universität Hildesheim) gestellt; ein Antrag wurde bewilligt.

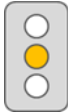
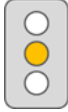
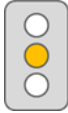
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019
<p>Ausschreibungen im Rahmen der Digitalisierungs-offensive des Landes Niedersachsen sowie an der Ausschreibung für Digitalisierungsprofessuren mit Anträgen beteiligt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Leuphana hat gemeinsam mit der TU Braunschweig einen Antrag in der Ausschreibung Digitalisierungsprofessuren gestellt, der nicht erfolgreich war. Sie wird sich an einer möglichen zweiten Ausschreibung erneut beteiligen. ▪ Darüber hinaus hat sich die Leuphana um Mittel für Regionale Entwicklung (EFRE, ESF) mit Fokus auf die Digitalisierung bemüht: EFRE: <ul style="list-style-type: none"> • Bewilligung des kooperativen Projekts „Digital Entrepreneurship – Regionales Unternehmertum in der digitalen Ökonomie“ mit der Ostfalia (rund 1 Mio. Euro) • Betreuung von 2 Anträgen im Bereich Technik / Ingenieurwissenschaften ESF / „Öffnung der Hochschulen“: <ul style="list-style-type: none"> • Einreichung von zwei Anträgen im Bereich Weiterbildung Niedersächsisches Innovationsförderprogramm für Forschung und Entwicklung in Unternehmen, zusammen mit regionalen Unternehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Bewilligung zweier Projekte mit Antragsentwicklung aus 2018: „Innovative Unterstützung der reproduzierbaren Patientenpositionierung“ und „Entwicklung eines digitalen Zwillings zur virtuellen Inbetriebnahme eines FTS“.
<p><i>Beratung: Zentrale Studienkommission (ZSK) College, Kurzbericht: Studiendekanin „L“ (Prof. O’Sullivan), Prof. Wirtschaftsinformatik, insbesondere E-Business (B. Funk), Akademische/r Leiter/in College (S. Hobuß)</i></p>	
<p>In allen Schools der Leuphana wird Lehre mit inhaltlichem Bezug auf digitale Kulturen bzw. Digitalität angeboten. Dies soll noch gestärkt werden. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität ein Konzept zur systematischen Vermittlung digitaler Kompetenzen an die Studierenden aller Fachrichtungen des Leuphana Colleges („Digital Literacy“) durch ein Drittmittelprojekt entwickelt hat.</p>	<p>2019: Mit dem erfolgreich eingeworbenen Drittmittelprojekt DATA DRIVEN x, kurz DATAx (gefördert durch Stifterverband/Nixdorf Stiftung, Kickoff am 23. und 24. Januar 2019) wurde ein neues fächerübergreifendes Format zur Data Literacy Education, also der systematischen Vermittlung digitaler Kompetenzen an die Studierenden aller Fachrichtungen des Leuphana College entwickelt und die ersten Schritte umgesetzt. Eine Projektkoordinationsstelle wurde besetzt. Zur Data Literacy Education fanden im WiSe 2019/20 Lehrveranstaltungen für alle Fachrichtungen unter dem Dach des fachübergreifenden Moduls „Wissenschaft nutzt Methoden“ statt. Das Konzept sieht weitere Schritte für die Folgesemester vor.</p> 
<p><i>Beratung: SK Medien und Information, Kurzbericht: Leiter/in MIZ (T. Ahlers)</i></p>	
<p>Die Leuphana baut die Digitalisierung der universitären Verwaltungs- und serviceorientierten Unterstützungsstrukturen aus. Sie hat im Mai 2014 eine Open Access-Strategie publiziert und bekennt sich zu der Berliner Erklärung. Ab 2019 will die Leuphana zur Open Access-Strategie des MWK beitragen. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität einen zweckgebundenen Open Access-Publikationsfonds zur Unterstützung von Open Access-Publikationen ihrer Mitglieder eingerichtet hat.</p>	<p>2019: Der Open Access-Publikationsfonds wurde eingerichtet und wird im Medien- und Informationszentrum (MIZ) verwaltet. Mitglieder der Universität, die eine Open Access-Publikation anstreben, können auf Antrag finanzielle Unterstützung erhalten. Die Leuphana hat weitere strukturbildende Maßnahmen zur Förderung von Open Access geschaffen: Beispielsweise werden individuelle und fachspezifische Beratungen zu technischen und rechtlichen Fragen rund um Open Access angeboten. Mit Verlagen wurden Vereinbarungen geschlossen, um die Wissenschaftler*innen beim Open-Access-Publizieren finanziell und organisatorisch zu unterstützen.</p> 

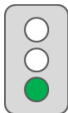
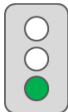
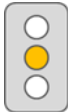
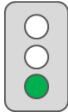
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019	
4. Forschung und Innovation		
Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: VP/in Forschung und Humanities (Prof. Leeb), Leiter/in Forschungsservice (A. Zerm)		
In der Wissenschaftsinitiative Kultur strebt die Leuphana an, koordinierte DFG-Förderformate einzuwerben. Das Ziel ist erreicht, wenn der Antrag auf die zweite Förderphase des Graduiertenkollegs „Kulturen der Kritik“ eingereicht wurde. Die Einwerbung eines weiteren koordinierten Formats wird vorbereitet. Das Ziel ist erreicht, wenn eine institutionalisierte Arbeitsgruppe eingerichtet wurde.	2019: Der Antrag auf die 2. Förderphase wurde im Jahr 2019 erarbeitet und wird im März 2020 eingereicht. <i>Nachrichtlich:</i> Der weitere Prozess, wie die gutachterliche Bewertung und Vorortbegehung, erfolgen im Jahr 2020.	
Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: Leiter/in Forschungsservice (A. Zerm)		
In der Wissenschaftsinitiative Nachhaltigkeit unterstützt die Leuphana gemäß Empfehlung des Gutachtergremiums die Wiedereinreichung eines Antrags auf ERC-Förderung. Das Ziel ist erreicht, wenn der Antrag erneut eingereicht wurde.	2019: Es wurden zwei Anträge gestellt (Consolidator Grant und Advanced Grant). Der Antrag auf einen Consolidator Grant wurde in der zweiten Evaluationsrunde letztlich abgelehnt. Der Antrag auf einen Advanced Grant wurde in der ersten Evaluationsrunde abgelehnt.	
Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: Leiter/in Präsidiumsbüro (J. Grünberg-Bochard)		
Die Leuphana strebt eine Erhöhung ihrer Sichtbarkeit der Forschung und eine Beförderung der (internationalen) Vernetzung der Forschenden in der jeweiligen scientific community sowie die Gewinnung ausgewiesener Forschender und herausragender Forschender in der Qualifikationsphase an. Das Ziel ist erreicht, wenn an der Universität in unterschiedlichen Wissenschaftsinitiativen mindestens vier Konferenzen mit wissenschaftlichen Fachgemeinschaften oder Expertentagungen ausgerichtet wurden.	2019: Unterschiedliche Tagungen wurden vorbereitet bzw. durchgeführt und unterstützt. Darunter waren folgende: <ul style="list-style-type: none">▪ „Africa and Europe Moving Forward“ (24. bis 26. Januar 2019)▪ Leverage Points Konferenz (6. bis 8. Februar 2019)▪ Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts „Brüche und Brücken – Übergänge im Kontext des Sachunterrichts“ (7. bis 9. März 2019)▪ Jahrestagung der Kommission Sozialpädagogik als Sektionstagung der Sektion Sozialpädagogik und Pädagogik der Frühen Kindheit (23. bis 25. Mai 2019).	
Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Leiter/in Präsidiumsbüro (J. Grünberg-Bochard)		
Die Leuphana will ihre übergreifende Forschungskultur weiterentwickeln und diese in die Breite der Universität tragen. Das Ziel ist erreicht, wenn sie jährlich mit den Dekanaten einen strategischen Workshop durchführt, in dem u.a. die Forschungsstrategien aller Fakultäten sowie die fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkte beraten und weitere fakultätsübergreifende Anknüpfungspunkte für Förderanträge ermittelt werden.	2019: Der Workshop Präsidium-Dekane hat am 18. und 19. September 2019 stattgefunden. <i>Nachrichtlich:</i> Am 26. und 27. Februar 2020 wurde ein strategischer Workshop durchgeführt. Ein weiterer Workshop ist für 28. und 29. September 2020 geplant.	

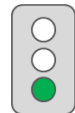

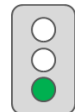

Vereinbarte Zielsetzung		Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019
5. Wissens- und Technologietransfer und Lebenslanges Lernen		
<i>Beratung: SK Nachhaltigkeit, Kurzbericht: Delegierte/r für Nachhaltigkeit (Prof. Lang)</i>		
Die Leuphana will sich für die regionale Entwicklung durch Wissens- und Technologietransfer engagieren. Das Ziel ist erreicht, wenn die Maßnahmen Lüneburg 2030+ gemeinsam mit der Stadt weitergeführt und die weiteren Maßnahmen im Rahmen der 3. Förderphase durchgeführt wurden.	2019: Im Jahr 2019 wurde gemeinsam mit der Hansestadt der Antrag präzisiert, v.a. die formalen Aspekte für die 3. Phase von Lüneburg 2030+. Der Zuwendungsbescheid ist eingegangen. In vier Wellen werden entsprechend der Projektförderung in den nächsten 3,5 Jahren insgesamt 15 Realexperimente in Lüneburg als konkrete Maßnahmen umgesetzt. Zwei der Experimente wurden durch Zuwendungen anderer Mittelgeber bereits 2019 gestartet. Per Ratsbeschluss der Hansestadt Lüneburg wurde das Projekt mit dem Stadtentwicklungsprozess verknüpft. Dazu wurden Infrastrukturen etabliert, wie beispielsweise das gemeinsame Zukunftsstadtbüro.	
<i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Leiter/in Kooperations-Service (A. Japsen)</i>		
Die Leuphana will die Entrepreneurship- sowie Gründungskultur und -aktivitäten befördern. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität eine Stelle zur Stärkung dieser Aktivitäten besetzt hat.	2019: Die Stelle wurde im Sommer 2019 profiliert ausgeschrieben, konnte aber nicht besetzt werden. Sie wird neu profiliert und erneut ausgeschrieben. Der Bewerbungsprozess wird im Jahr 2020 fortgesetzt.	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Weiterbildung und Wissenstransfer, Kurzbericht: VP/in Grad. School, Wissenschaftl. Nachwuchs u. Entrepreneurship (Prof. Reihlen), Leiter/in Kooperations-Service (A. Japsen)</i>		
Die Leuphana baut ihre hochschulweite Transferkultur und ihr Transferprofil aus. Das Ziel ist erreicht, wenn in der zweiten Förderrunde des BMBF zur „Innovativen Hochschule“ ein neuer Antrag eingereicht wurde.	2019: Der Prozess zur Antragsentwicklung für die zweite Bewerbungsrunde im Rahmen des Programms „Innovative Hochschule“ wurde mit den Dekanen in der Präsidiums-Dekane-Runde erörtert. Der Antragsprozess wurde in 2019 vorbereitet. <i>Nachrichtlich:</i> In 2020 wird die Vorbereitung des Antragsprozesses fortgeführt.	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Weiterbildung u. Wissenstransfer, Kurzbericht: Geschäftsführer/innen Fakultäten (H. von Bassi, T. Fischer, F. Gralla, S. Burandt), Leiter/in Präsidiumsbüro (J. Grünberg-Bochard)</i>		
Als transdisziplinär aufgestellte Universität intensiviert die Leuphana den Austausch mit der Gesellschaft. Sie erhöht ihre gesellschaftliche Wirkung durch systematische Kommunikationsformate „Science to Public“ in Themenbereichen gesellschaftlicher Herausforderungen. Das Ziel ist erreicht, wenn sie Veranstaltungsort von zumindest fünf größeren Veranstaltungsformaten war, die wirtschafts- und gesellschaftsrelevante Themen aufgreifen und die (regionale) Öffentlichkeit gezielt einbinden.	2019: Folgende Veranstaltungen wurden 2019 an der Leuphana durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ die mehrtägige Fortbildung ProMent im Februar und März, ein Professionalisierungsangebot für Mentorinnen und Mentoren in der Praxisphase (https://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/Forschungseinrichtungen/zsl/files/HF_3_Coaching/Flyer_ProMentent_2019_20.10.2018.pdf). Dabei handelt es sich um ein jährliches Angebot. ▪ Das Wirtschaftsforum der Leuphana hat am 27. Mai einen Gastvortrag organisiert. ▪ Die Konferenz Creative Thinking X fand am 11. Juni statt (https://creativethinking.leuphana.de/). ▪ Die Ausstellung „Open Codes?“ fand vom 17. Juni bis 2. Juli im Kunstraum der Leuphana statt. 	

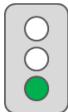
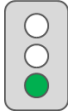
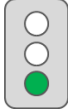
Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019	
	<ul style="list-style-type: none"> Der Norddeutsche Bankentag fand am 26. Juni zum Thema „Nachhaltigkeit in der Kreditwirtschaft“ an der Leuphana statt (https://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/Forschungseinrichtungen/ifa/-bankfinanz/files/NBT2019/NBT-Plakat2019.pdf). 	
Beratung: SK Wissenschaftliche Weiterbildung u. Wissenstransfer, Kurzbericht: Geschäftsführer/in Professional School (C. Schmitt)		
<p>Die Leuphana führt den eingeschlagenen Entwicklungsweg im Bereich des Lebenslangen Lernens an der Professional School als regionale Anbieterin für akademische Weiterbildung fort. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität neue, zielgruppenspezifische Studienangebote konzipiert und digitalisierte bzw. blended-learning-Lehrprogramme eingeführt hat.</p>	<p>2019: An der Professional School wurden der englischsprachige Onlinestudiengang Sustainable Chemistry (M.Sc.) sowie der Studiengang Data Science (M.Sc.) entwickelt. Ersterer befindet sich in der Akkreditierung. Beide weiterbildende Master sollen im Jahr 2020 starten. Zudem wird in einem Drittmittelprojekt der Professional School ein modularisiertes, eigenständiges Zertifikatsstudium Digital Transformation Management als vollständig onlinebasiertes Weiterbildungsformat entwickelt. Dieses ist auf Bachelorniveau verortet und soll ebenfalls in 2020 starten.</p>	
6. Qualität in Studium und Lehre		
Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Akademische/r Leiter/in College (S. Hobuß)		
<p>Die Leuphana stärkt ihr innovatives Studienmodell und entwickelt dieses konsequent weiter durch das Profil der europäischen Interpretation einer „Liberal Education“. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität mindestens zwei Partnerhochschulen gewonnen hat.</p>	<p>2019: Es konnten zwei Universitäten als Partnerhochschulen auf Bachelor-Ebene gewonnen werden.</p>	
Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Team Q		
<p>Die Universität begreift die didaktische, prozessuale und inhaltliche Qualitätsentwicklung in der Lehre als strategische Leitungsaufgabe. Sie befördert die grundlegende, fakultätsweite und schoolübergreifende Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität bis 30.09.2020 einen Antrag zur Systemreakkreditierung beim Akkreditierungsrat gestellt hat.</p>	<p>2019: Die Leuphana sichert die Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre durch datenbasierte und dialogische Instrumente im Rahmen ihres systemakkreditierten Qualitätsmanagements. Auf dem Weg der bis zum 30.09.2020 abzuschließenden Systemreakkreditierung hat die Leuphana in 2019 ihr QM-System umfänglich gegenüber der Akkreditierungsagentur ACQUIN in einem Selbstbericht beschrieben. In einer von insgesamt zwei Begehungen wurde das QM-System am 01. und 02.07.2019 von sechs Gutachter*innen der Agentur ACQUIN einer ersten Vor-Ort-Prüfung unterzogen.</p>	
Beratung: ZSK College, Kurzbericht: VP/in College und Campusleben (Prof. Schormann), Akademische/r Leiter/in College (S. Hobuß)		
<p>Die Universität setzt die Vereinbarung zur Studienorientierung und Stärkung des Studienerfolgs in den Studienfächern der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) vom 29.05.2017 weiter um. Die Leuphana bündelt die Lehrangebote des MINT-Bereichs auf einer Web-</p>	<p>2019: Auf dem Portal www.mint-in-niedersachsen.de werden alle Studienprogramme der Leuphana mit MINT-Bezug im Bachelor, Master und der berufsbegleitenden Weiterbildung gelistet sowie alle anderen Leuphana Studienprogramme auch. Die Programme haben eine eigene Seite (https://www.mint-in-niedersachsen.de/de/studiengang/ingenieurwissenschaften-industrie-bachelor-of-engineering.html).</p>	

Vereinbarte Zielsetzung		Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019	
Seite des College und verlinkt diese mit dem On-line-Informationsportal www.mint-in-niedersachsen.de . Das Ziel ist erreicht, wenn Ende Mai 2020 die Bündelung und Verlinkung erfolgt ist.		Die Infos zu den Studienprogrammen stammen aus dem Hochschulkompass und werden auf dem Portal www.mint-in-niedersachsen.de angezeigt. <i>Nachrichtlich:</i> Die Bündelung und Verlinkung auf den College-Webseiten ist am 28.4.2020 erfolgt unter dem Link: https://www.leuphana.de/college/studienmodell/mint-studieren.html .	
7. Lehrkräftebildung			
<i>Beratung: FKR Bildung, Kurzbericht: Team Q</i>			
Der Bereich Sozialpädagogik erarbeitet einen zeitgemäßen Zuschnitt des Forschungs- und Lehrprofils und steigert die Studierendenzahlen entsprechend einem mit dem Land vereinbarten Wachstumskonzept. Das Ziel ist erreicht, wenn zum Wintersemester 2019/20 zusätzlich 32 VZÄ (40 Studienplätze) vorgehalten werden.		2019: Für das Studienjahr 2019/20 wurden zusätzlich 32 VZÄ (40 Studienplätze) vorgehalten. Die Zulassungszahl für den Bachelor Sozialpädagogik (Kapazitätsberechnung inkl. Hochschulpakt) betrug damit insgesamt 74 VZÄ (93 Studienplätze).	
<i>Beratung: FKR Bildung, Kurzbericht: Professur Sportpädagogik u. Sportwissenschaft (J. Süßenbach), Geschäftsführer/in Fakultät Bildung (H. von Bassi)</i>			
Die Universität hat erste Projekte zur Basisqualifikation Inklusion sowie zur Qualifizierung Lehramtsstudierender zur Sprachlehrunterstützung Geflüchteter durchgeführt. Sie überprüft diese und entwickelt sie weiter im Sinne innovativer bedarfsgerechter Ergänzungsprofile zukünftiger Lehrer*innen in den Themenbereichen Inklusion und Digitalität. Sie bildet interne Arbeitsgruppen und entwickelt ein verzahntes Profilcurriculum. Das Ziel ist erreicht, wenn zwei Entwicklungsstellen (à 50 %) eingerichtet sind.		2019: Die beiden 50%-Stellen in den Themenbereichen Inklusion und Digitalität wurden eingerichtet.	
<i>Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: Professur Empirische Bildungsforschung in der Mathematikdidaktik (M. Besser), Professur Musikdidaktik mit dem Schwerpunkt Populärmusik (M. Ahlers), Professur Bildungswissenschaften, insb. Evaluation u. Intervention (P. Kuhl), Leiter/in Forschungsservice A. (Zerm)</i>			
Die forschungsorientierte Lehrerbildung der Leuphana baut ihre kompetitive Drittmittelwerbung aus. Das Ziel ist erreicht, wenn in den Jahren 2019 bis 2021 mindestens drei kompetitive Drittmittelanträge eingereicht wurden, wovon einer in der dritten Förderrunde der Qualitätsoffensive Lehrerbildung gestellt wurde.		2019: Der dritte Antrag in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung wurde erfolgreich mit einem Schwerpunkt zur Digitalisierung eingeworben. Damit hat die Leuphana erfolgreich in allen drei Ausschreibungsrunden der Qualitätsoffensive Lehrerbildung teilgenommen. In der Fakultät Bildung wurden zwei DFG-Projekte (Sachbeihilfen) eingeworben, davon eine Sachbeihilfe im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms 1881 „Turbulent Superstructures“.	

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019	
	Beim BMBF waren zwei Anträge in der Fördermaßnahme Digitalisierung im Bildungsbereich erfolgreich.	
8. Wissenschaftliche Qualifikation		
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Qualifizierung u. Karriereentwicklung, Personalrat, Kurzbericht: Referent/inn/en Personalentwicklung (Bamberg, Huber, Justen)</i>		
<p>Die Leuphana entwickelt ein universitätsübergreifendes Konzept für die Personalentwicklung der Hochschulmitglieder sowohl für die speziellen Bedarfe der akademischen Personalentwicklung als auch der Personalentwicklung in der Verwaltung und des Wissenschaftsmanagements. Das Ziel ist erreicht, wenn das Personalentwicklungskonzept vorliegt.</p>	<p>2019: Im zweiten Quartal wurde eine universitätsweite Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines übergreifenden PE-Konzeptes auf Basis bestehender Vorarbeiten (z. B. HRK-Papier zur Entwicklung des Wissenschaftlichen Nachwuchses) eingerichtet.</p>	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Qualifizierung u. Karriereentwicklung, Kurzbericht: VP/in Grad. School, Wissenschaftl. Nachwuchs u. Entrepreneurship (Prof. Reihlen), Referent/in Promotionsprogramme (Y. Worthmann)</i>		
<p>Aufbauend auf den etablierten Strukturen für Promotionen erfolgt eine Weiterentwicklung der Qualität der Promotionsbedingungen und -verfahren mit dem Fokus auf die Umsetzung der gemeinsam von MWK und LHK formulierten Leitlinien zur Qualitätssicherung in Promotionsverfahren. Alle Promovierenden werden immatrikuliert und durchlaufen ein strukturiertes Promotionsstudium. Das Ziel ist erreicht, wenn die Qualitätssicherung der Promotionsverfahren zwischen den Fakultäten und der Graduate School abgestimmt wurde und alle Promovierenden das strukturierte Promotionsstudium entsprechend durchlaufen.</p>	<p>2019: Die gemeinsam von MWK und LHK formulierten Leitlinien zur Qualitätssicherung in Promotionsverfahren sind Bestandteil der Promotionsordnungen. Die Promotionsordnungen aller Fakultäten sehen vor, dass alle Promovierenden bis zur Abgabe der Dissertation das Promotionsstudium durchlaufen. Zur inhaltlichen Abstimmung der Promotionsprogramme gab es im Mai und November einen Austausch zwischen den Forschungsdekanen der Fakultäten und der Graduate School. Zur Koordination hinsichtlich der einheitlichen Umsetzung der administrativen Prozesse der Promotionsverfahren gab es im Dezember ein Treffen zwischen den Geschäftsführer*innen der Fakultäten, dem Studierendenservice und der Graduate School. Zudem wurde im November mit dem Medien- und Informationszentrum abgestimmt, dass im Rahmen der Implementierung des neuen Campusmanagementsystems CAMPUSonline auch die mögliche digitale Abbildung der Promotionsverfahren Berücksichtigung findet.</p>	
<i>Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: Leiter/in Forschungsservice (A. Zerm)</i>		
<p>Die Leuphana strebt an, für gesellschaftlich und wissenschaftlich relevante Kernthemen bestmögliche Promotionsbedingungen durch Drittmittelförderungen herzustellen. Das Ziel ist erreicht, wenn zwei weitere strukturierte, drittmittelgeförderte Promotionsprogramme beantragt wurden, davon eines in kompetitiven Verfahren außerhalb niedersächsischer Förderung durch das MWK.</p>	<p>2019: Im ersten Quartal 2019 wurde ein Antrag im niedersächsischen Promotionsprogramm (MWK) gestellt, der nicht erfolgreich war. Für das erfolgreiche Promotionskolleg „Promovieren in Museen“ (PRIMUS), gefördert durch das BMBF, wurde ein außerordentlicher Antrag auf Verlängerung gestellt, insb. wegen der Etablierung eines ähnlichen Formats in Nordrhein-Westfalen, dem jedoch nicht stattgeben werden konnte.</p>	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Qualifizierung u. Karriereentwicklung, Kurzbericht: Leiter/in Präsidiumsbüro (J. Grünberg-Bochard)</i>		

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019	
Die Leuphana hat als eine der ersten Hochschulen in Deutschland den Karriereweg des Tenure Track im Jahr 2009 eingeführt und will diesen Karriereweg breiter verankern. Das Ziel ist erreicht, wenn ein weiterer Antrag im Rahmen des Tenure Track-Programm des Bundes und der Länder gestellt wurde.	2019: Der Antrag wurde im 1. Quartal gestellt. Die Leuphana hat den Zuschlag für drei Tenure Track-Professuren erhalten.	
<i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Dekan/in Fakultät Nachhaltigkeit (H. von Wehrden), Geschäftsführer/in Fakultät Nachhaltigkeit (F. Gralla)</i>		
Ein weiteres Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana im Berichtszeitraum mit mindestens einer Fachhochschule einen Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Durchführung von Promotionen abgeschlossen hat.	2019: Die Fakultät Nachhaltigkeit hat mit der Fachhochschule Eberswalde einen Kooperationsvertrag geschlossen, der seit 2019 umgesetzt wird. Es gibt bereits einige Wissenschaftler*innen der FH Eberswalde, die an der Fakultät Nachhaltigkeit für ein Promotionsstudium eingeschrieben sind und somit ihre Promotion beginnen konnten.	
9. Wissenschaft als Beruf attraktiv machen		
<i>Beratung: ZSK College, Kurzbericht: Akademische/r Leiter/in College (S. Hobuß), Team Q</i>		
Zur Unterstützung der Internationalisierung will die Leuphana die englischsprachige Lehre weiter ausbauen. Das Ziel ist erreicht, wenn am College mindestens ein weiterer Major in englischer Sprache eingerichtet wurde.	2019: Zum WiSe 2019/20 ist am College der Major Studium Individuale auf die Unterrichtssprache Englisch umgestellt worden. <i>Nachrichtlich:</i> Ab dem WiSe 2020/21 wird der Major Psychologie (Grundlagen) auf Englisch, ab dem WiSe 2021/22 werden die Major VWL und Politikwissenschaft auf Englisch angeboten.	
<i>Beratung: SK Internationale Angelegenheiten, Kurzbericht: Leiter/in International Office (S. Busse)</i>		
Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, ausländische Mastergrade im Rahmen von Kooperationen zu erwerben. Das Ziel ist erreicht, wenn an der Graduate School auf Basis der etablierten internationalen Studienstruktur mindestens ein weiteres gemeinsames Programm mit internationalen Partnern (Double- oder Joint-Degree) eingerichtet wurde.	2019: Nach erfolgreichem Abschluss des Akkreditierungsverfahrens startete im WiSe 2019/20 der gemeinsam mit der Universidad de Valencia und der Universität Maastricht entwickelte Joint Degree-Master „International Joint Master of Research in Work and Organizational Psychology (M.Sc.)“. Zusammen mit den ebenfalls akkreditierten Doppelabschluss-Master Global Sustainability Sciences, gemeinsam mit der Arizona State University, und International Economic Law, gemeinsam mit der University of Glasgow, sowie den Vereinbarungen zum Erwerb von Doppelabschlüssen mit der Università degli Studi di Genova in den kulturwissenschaftlichen Master besteht seit 2019 nun ein den Zielen entsprechendes Portfolio an international ausgerichteten Master, die in Zusammenarbeit mit bewährten ausländischen Partnern entwickelt wurden.	
<i>Beratung: Präsidiums-Dekane-Runde, Kurzbericht: Professur Soziologie der Organisation u. der Kultur (T. Beyes), Professur Medientheorie u. Mediengeschichte (C. Pias)</i>		

Vereinbarte Zielsetzung		Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019	
Die Internationalisierung soll auf der Ebene der Promotionen erweitert und es sollen attraktive Zusatzangebote für Promovierende geschaffen werden. Das Ziel ist erreicht, wenn mindestens eine drittmittelgeförderte Summerschool mit internationalen Partnern angeboten wurde.		2019: Die Stanford-Leuphana Summer Academy fand im Sommer 2019 statt. <i>Nachrichtlich:</i> Die nächste Stanford-Leuphana Summer Academy wird im Sommer 2020 stattfinden.	
<i>Beratung: SK Wissenschaftliche Qualifizierung u. Karriereentwicklung, Kurzbericht: Professur Sachunterricht u. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (M. Barth)</i>			
Die Internationalisierung soll auf der Ebene der wissenschaftlich Mitarbeitenden ausgebaut werden. Das Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana – als eines von vier führenden europäischen Zentren und Teil einer von der Bosch-Stiftung geförderten europäischen Post Doc Academy – im Themenbereich „Transformational Leadership“ Forschungs- und Leadershipseminare in Lüneburg durchgeführt hat.		2019: Das zweite Seminar des Durchgangs 2019-2021 der Robert-Bosch-geförderten Postdoc-Academy for Transformational Leadership im Februar 2020 an der Leuphana wurde vorbereitet. <i>Nachrichtlich:</i> Im Rahmen der Robert-Bosch-geförderten Postdoc-Academy for Transformational Leadership fand das zweite Seminar des Durchgangs 2019-2021 vom 11. bis 13. Februar 2020 in Lüneburg statt (https://www.bosch-stiftung.de/en/project/postdoc-academy-transformational-leadership).	
10. Bauliche Infrastruktur			
<i>Beratung: SK Entwicklungs- u. Wirtschaftsplanung, Kurzbericht: Hauptberufl. VP/in (C. Brei)</i>			
Die Leuphana will für ihre Sporthalle einen Ersatzneubau realisieren. Für diesen Bau sind bereits 5 Mio. Euro aus dem „Sondervermögen für den allgemeinen Hochschulbau“ vorgesehen. Das Ziel ist erreicht, wenn im Jahr 2019 eine qualifizierte Bauanmeldung beim MWK eingereicht ist.		2019: Die Bauanmeldung wurde in 2019 beim MWK eingereicht.	
<i>Beratung: SK Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung, Kurzbericht: Hauptberufl. VP/in (C. Brei)</i>			
Die Leuphana strebt weiterhin eine Konsolidierung des Universitätsbetriebs am zentralen Campus an. Das Ziel ist erreicht, wenn ein entsprechendes Konzept vorliegt, das unter Beachtung und Darstellung der wirtschaftlichen Aspekte Perspektiven für die Verlagerung noch vorhandener Außenstandorte und die dafür notwendigen baulichen Maßnahmen auf dem zentralen Campus aufzeigt.		2019: Das Konzept befindet sich in Bearbeitung. <i>Nachrichtlich:</i> Ein erster Entwurf soll bis Ende 2020 erstellt werden.	
11. Geschlechtergerechtigkeit			
<i>Beratung: SK Gleichstellung, Kurzbericht: Zentrale/r Gleichstellungsbeauftragte/r (K. van Riesen)</i>			

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2019	
<p>Die Leuphana strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in der Gruppe der ordentlichen Professuren (W1/W2/W3) an. Das Ziel ist erreicht, wenn der Professorinnenanteil von derzeit unter 30 % auf 32 % in dieser Gruppe gesteigert wurde. Dabei soll in der Gruppe der Juniorprofessuren (W1) ein Anteil von mindestens 50 % gehalten werden.</p>	<p>2019: Zum Stichtag 01.12.2019 hat die Leuphana in der Gruppe der ordentlichen Professuren (W1/W2/W3) 148 Professuren vorgehalten, davon entfielen 47 auf Frauen. Das entspricht einem Anteil von 32 %. Von den 120 Regelprofessuren waren 30 mit Frauen besetzt. Das entspricht 25 %. Von den 28 Juniorprofessuren waren 17 mit Frauen besetzt. Das entspricht 61 %.</p>	
<p><i>Beratung: SK Gleichstellung, Kurzbericht: Zentrale/r Gleichstellungsbeauftragte/r (K. van Riesen)</i></p>		
<p>Die Leuphana richtet ihre Gleichstellungspolitik auf die kritische Übergangsphase zum Abschluss der Promotion bzw. dem Beginn der Post Doc-Phase aus. Das Ziel ist erreicht, wenn die Universität vor allem bei der Einwerbung von renommierten „Nachwuchsformaten“ ein Portfolio zielgerichteter Unterstützungsmaßnahmen anbietet, das Workshops, Coachings und Informationsveranstaltungen zur gezielten Karriereförderung sowie eine jährliche Durchführung der Kompetenztage für Nachwuchswissenschaftlerinnen beinhaltet.</p>	<p>2019: Mit der Einwerbung der Mentoringprogramme ProScience (PS) und ProViae (PV) als renommierte Nachwuchsprogramme wurde wesentlich zum Ausbau des Portfolios an zielgerichteten Veranstaltungen zur Karriereförderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen in der Promotions- und Postdoc-Phase beigetragen. Im Zeitraum 1/2019 bis 12/2019 wurden unterschiedliche Workshops zur Karriereplanung und -unterstützung von Nachwuchswissenschaftlerinnen durchgeführt sowie Einzelcoachings und Mentoringformate umgesetzt. Des Weiteren wurde das Offene Programm für alle Nachwuchswissenschaftlerinnen der Leuphana konzipiert und etabliert, mit Angeboten zu Körpersprache & Präsenz, Konfliktmanagement sowie bedarfsorientierte Einzelcoachings. Das Format der Kompetenztage wurden verstetigt und bereits zum vierten Mal mit Workshops zu karriere-relevanten Themen und einem Salongespräch durchgeführt. Ein Portfolio zielgerichteter Formate zur Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlerinnen in der Karriereentwicklung wurde aufgebaut und angeboten.</p>	
<p><i>Beratung: SK Forschung, Kurzbericht: Leiter/in Forschungsservice (A. Zerm)</i></p>		
<p>Die Leuphana will die Sichtbarkeit der Geschlechter- und Diversitätsforschung steigern. Das Ziel ist erreicht, wenn sie mindestens einen Forschungspreis für Gender- und Diversity-Forschung ausgeteilt hat – mit dem Ziel, diesen im Rahmen des „dies academicus“ zu vergeben.</p>	<p>2019: Der Sonderpreis Geschlechter- und Diversitätsforschung wurde am dies academicus am 3. Juli verliehen. <i>Nachrichtlich:</i> Der Preis soll alle zwei Jahre vergeben werden (nächste Verleihung 2021).</p>	

Anlagen:

1. Ausschöpfung der Lehreinheiten im Studienjahr 2018/19
2. Zahlenspiegel gemäß DFG-Gleichstellungsstandards (erstellt: Oktober 2019)

Ausschöpfung¹⁾ Studienjahr 2018/19

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Kap.berechnung 2018/19 (mit Hochschulpakt ²⁾)		vereinbarter Ausschöpfungs- quotient nach ZV pro Lehreinheit	Zielzahl pro Lehreinheit	WiSe 2018/19				Ausschöpfung VZÄ
Lehreinheit und zugeordnete Studiengänge	VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master			Einschreibungen "Köpfe"	Abbuchungs- faktor	Einschreibungen VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master	
Lehreinheit Bildung:									
Bildungswissenschaft / Minor	5,95	5,95	0,75	4,46	31	0,17	5,27	5,27	89%
Popular Music Studies / Minor	5,00	5,00	0,75	3,75	31	0,17	5,27	5,27	105%
Englisch / Bachelor LGHR	22,00	22,00	0,75	16,50	38	0,50	19,00	19,00	86%
Englisch / Bachelor LBS	4,00	4,00	0,75	3,00	17	0,20	3,40	3,40	85%
Englisch / Master LGs	11,00	5,50	0,75	4,12	25	0,50	12,50	6,25	114%
Englisch / Master LHR	10,00	5,00	0,75	3,75	11	0,50	5,50	2,75	55%
Englisch / Master LBS	5,00	2,50	0,75	1,88	6	0,30	1,80	0,90	36%
Kunst / Bachelor LGHR	20,00	20,00	0,75	15,00	36	0,50	18,00	18,00	90%
Kunst / Master LGs	9,00	4,50	0,75	3,38	29	0,50	14,50	7,25	161%
Kunst / Master LHR	8,00	4,00	0,75	3,00	11	0,50	5,50	2,75	69%
Musik / Bachelor LGHR	11,00	11,00	0,75	8,25	15	0,50	7,50	7,50	68%
Musik / Master LGs	5,00	2,50	0,75	1,88	16	0,50	8,00	4,00	160%
Musik / Master LHR	4,00	2,00	0,75	1,50	2	0,50	1,00	0,50	25%
Summe Lehreinheit Bildung	119,95	93,95	0,75	70,46	268		107,24	82,84	88%
Lehreinheit Deutsch (ausschl. Lehramt):									
Deutsch / Bachelor LGHR	58,50	58,50	0,8	46,80	116	0,50	58,00	58,00	99%
Deutsch / Bachelor LBS	8,00	8,00	0,8	6,40	20	0,20	4,00	4,00	50%
Deutsch / Master LGs	27,69	13,85	0,8	11,08	115	0,50	57,50	28,75	208%
Deutsch / Master LHR	28,09	14,04	0,8	11,24	19	0,50	9,50	4,75	34%
Deutsch / Master LBS	10,00	5,00	0,8	4,00	20	0,30	6,00	3,00	60%
Summe Lehreinheit Deutsch	132,28	99,39	0,8	79,51	290		135,00	98,50	99%
Lehreinheit Evangelische Theologie ("kleines Fach": 2 Univ.-Profs):									
Evangelische Theologie / Bachelor LGHR	17,82	17,82	0,65	11,59	27	0,50	13,50	13,50	76%
Evangelische Theologie / Bachelor LBS	4,00	4,00	0,65	2,60	19	0,20	3,80	3,80	95%
Evangelische Theologie / Master LGs	9,27	4,64	0,65	3,01	15	0,50	7,50	3,75	81%
Evangelische Theologie / Master LHR	9,34	4,67	0,65	3,04	4	0,50	2,00	1,00	21%
Evangelische Theologie / Master LBS	5,00	2,50	0,65	1,63	7	0,30	2,10	1,05	42%
Summe Lehreinheit Evangelische Theologie	45,44	33,63	0,65	21,86	72		28,90	23,10	69%

Ausschöpfung¹⁾ Studienjahr 2018/19

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Kap.berechnung 2018/19 (mit Hochschulpakt ²⁾)		vereinbarter Ausschöpfungs- quotient nach ZV pro Lehreinheit	Zielzahl pro Lehreinheit	WiSe 2018/19				Ausschöpfung VZÄ
Lehreinheit und zugeordnete Studiengänge	VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master			Einschreibungen "Köpfe"	Abbuchungs- faktor	Einschreibungen VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master	
Lehreinheit Informatik:									
Wirtschaftsinformatik / Major	55,55	55,55	0,8	44,44	74	0,83	61,42	61,42	111%
Digital Business / Minor	9,00	9,00	0,8	7,20	54	0,17	9,18	9,18	102%
Soziale Medien und Informationssysteme / Minor	9,00	9,00	0,8	7,20	88	0,17	14,96	14,96	166%
Management & Data Science / Master	25,00	12,50	0,8	10,00	25	1,00	25,00	12,50	100%
Summe Lehreinheit Informatik	98,55	86,05	0,8	68,84	241		110,56	98,06	114%
Lehreinheit Ingenieurwissenschaften:									
Ingenieurwissenschaften (Industrie) / Major	66,03	66,03	0,8	52,82	61	0,83	50,63	50,63	77%
Automatisierungstechnik / Minor	6,00	6,00	0,8	4,80	33	0,17	5,61	5,61	93%
Industrietechnik / Minor									
Produktionstechnik / Minor	50,00	25,00	0,8	20,00	50	1,00	50,00	25,00	100%
Management & Engineering / Master									
Summe Lehreinheit Ingenieurwissenschaften	122,04	97,03	0,8	77,63	144		106,24	81,24	84%
Lehreinheit Kulturwissenschaften:									
Kulturwissenschaften / Major	189,91	189,91	0,8	151,93	231	0,83	191,73	191,73	101%
Digital Media / Major	30,00	30,00	0,8	24,00	39	0,83	32,37	32,37	108%
Digitale Medien/Kulturinformatik / Minor	10,00	10,00	0,8	8,00	46	0,17	7,82	7,82	78%
Philosophie / Minor	8,00	8,00	0,8	6,40	52	0,17	8,84	8,84	111%
Kulturwissenschaften / Culture, Arts and Media / Master	68,01	34,00	0,8	27,20	54	1,00	54,00	27,00	79%
Summe Lehreinheit Kulturwissenschaften	305,92	271,92	0,8	217,53	422		294,76	267,76	98%
Lehreinheit Mathematik ("kleines Fach": 3 Univ.-Profs):									
Mathematik / Bachelor LGHR	39,94	39,94	0,8	31,96	76	0,50	38,00	38,00	95%
Mathematik / Bachelor LBS	4,00	4,00	0,8	3,20	19	0,20	3,80	3,80	95%
Mathematik / Master LGs	20,61	10,31	0,8	8,24	59	0,50	29,50	14,75	143%
Mathematik / Master LHR	19,07	9,53	0,8	7,63	13	0,50	6,50	3,25	34%
Mathematik / Master LBS	5,00	2,50	0,8	2,00	16	0,30	4,80	2,40	96%
Summe Lehreinheit Mathematik	88,62	66,28	0,8	53,03	183		82,60	62,20	94%
Lehreinheit Sachunterricht ("kleines Fach": 1 Univ.-Prof.):									
Sachunterricht / Bachelor LGHR	31,67	31,67	0,8	25,34	65	0,50	32,50	32,50	103%
Sachunterricht / Master LGs	28,35	14,18	0,8	11,34	81	0,50	40,50	20,25	143%
Summe Lehreinheit Sachunterricht	60,02	45,85	0,8	36,68	146		73,00	52,75	115%
Lehreinheit Sozialpädagogik (ausschl. Lehramt u. strukturell bedingte Überkapazität):									
Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (LBS) / B.A.	76,01	76,01	0,7	53,20	97	0,80	77,60	77,60	102%
Lehramt an berufsbild. Schulen - FR Soz.päd. / M.Ed.	42,50	21,25	0,7	14,88	38	0,70	26,60	13,30	63%
Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher/B.A.	35,00	35,00	0,7	24,50	40	1,00	40,00	40,00	114%
Summe Lehreinheit Sozialpädagogik	153,51	132,26	0,7	92,58	175		144,20	130,90	99%

Ausschöpfung¹⁾ Studienjahr 2018/19

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Kap.berechnung 2018/19 (mit Hochschulpakt ²⁾)		vereinbarter Ausschöpfungs- quotient nach ZV pro Lehreinheit	Zielzahl pro Lehreinheit	WiSe 2018/19				Ausschöpfung VZÄ
Lehreinheit und zugeordnete Studiengänge	VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master			Einschreibungen "Köpfe"	Abbuchungs- faktor	Einschreibungen VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master	
Lehreinheit Sozialwissenschaften:									
Politikwissenschaft / Major	37,29	37,29	0,8	29,83	47	0,83	39,01	39,01	105%
Politikwissenschaft / Minor	8,00	8,00	0,8	6,40	53	0,17	9,01	9,01	113%
Politik / Bachelor LGHR	8,00	8,00	0,8	6,40	13	0,50	6,50	6,50	81%
Politik / Bachelor LBS	8,00	8,00	0,8	6,40	49	0,20	9,80	9,80	123%
Politik / Master LHR	4,00	2,00	0,8	1,60	8	0,50	4,00	2,00	100%
Politik / Master LBS	7,00	3,50	0,8	2,80	20	0,30	6,00	3,00	86%
Summe Lehreinheit Sozialwissenschaften	72,29	66,79	0,8	53,43	190		74,32	69,32	104%
Lehreinheit Sport ("kleines Fach": 2 Univ.-Prof.):									
Sport / Bachelor LGHR	13,59	13,59	0,7	9,52	28	0,50	14,00	14,00	103%
Sport / Bachelor LBS	3,00	3,00	0,7	2,10	7	0,20	1,40	1,40	47%
Sport / Master LGs	6,86	3,43	0,7	2,40	10	0,50	5,00	2,50	73%
Sport / Master LHR	6,94	3,47	0,7	2,43	6	0,50	3,00	1,50	43%
Sport / Master LBS	4,00	2,00	0,7	1,40	7	0,30	2,10	1,05	53%
Summe Lehreinheit Sport	34,39	25,49	0,7	17,85	58		25,50	20,45	80%
Lehreinheit Umweltwissenschaften:									
Global Environmental and Sustainability Studies / Major	29,00	29,00	0,8	23,20	35	0,83	29,05	29,05	100%
Umweltwissenschaften / Major	97,28	97,28	0,8	77,83	125	0,83	103,75	103,75	107%
Studium Individuale / Major	31,00	31,00	0,8	24,80	38	0,83	31,54	31,54	102%
Studium Individuale / Minor	3,00	3,00	0,8	2,40	23	0,17	3,91	3,91	130%
Nachhaltigkeitswissenschaften / Minor	10,00	10,00	0,8	8,00	50	0,17	8,50	8,50	85%
Raumwissenschaften / Minor	11,00	11,00	0,8	8,80	46	0,17	7,82	7,82	71%
Biologie / Bachelor LGHR	13,00	13,00	0,8	10,40	28	0,50	14,00	14,00	108%
Biologie / Master LHR	9,00	4,50	0,8	3,60	8	0,50	4,00	2,00	44%
Chemie / Bachelor LGHR	12,00	12,00	0,8	9,60	13	0,50	6,50	6,50	54%
Chemie / Master LHR	6,00	3,00	0,8	2,40	4	0,50	2,00	1,00	33%
Global Sustainability Science / Master	10,00	5,00	0,8	4,00	9	1,00	9,00	4,50	90%
Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science / Master	38,00	19,00	0,8	15,20	39	1,00	39,00	19,50	103%
Summe Lehreinheit Umweltwissenschaften	269,29	237,78	0,8	190,23	418		259,07	232,07	98%
Lehreinheit Psychologie:									
Psychologie (Grundlagen) / Major	50,50	50,50	0,8	40,40	60	0,83	49,80	49,80	99%
Psychology and Society / Minor	6,00	6,00	0,8	4,80	50	0,17	8,50	8,50	142%
Wirtschaftspsychologie / Minor	24,00	24,00	0,8	19,20	134	0,17	22,78	22,78	95%
Management & Human Resources / Master	30,00	15,00	0,8	12,00	30	1,00	30,00	15,00	100%
Summe Lehreinheit Psychologie	110,50	95,50	0,8	76,40	274		111,08	96,08	101%

Ausschöpfung¹⁾ Studienjahr 2018/19

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Kap.berechnung 2018/19 (mit Hochschulpakt ²⁾)		vereinbarter Ausschöpfungs- quotient nach ZV pro Lehreinheit	Zielzahl pro Lehreinheit	WiSe 2018/19				Ausschöpfung VZÄ
Lehreinheit und zugeordnete Studiengänge	VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master			Einschreibungen "Köpfe"	Abbuchungs- faktor	Einschreibungen VZÄ ³⁾	Gewichtung 0,5 für Master	
Lehreinheit Wirtschaftsrecht:									
Rechtswissenschaften (Unternehmens- u. Wirtschaftsrecht) / Major	92,50	92,50	0,8	74,00	112	0,83	92,96	92,96	100%
Rechtswissenschaften (Unternehmens- u. Wirtschaftsrecht) / Minor	21,00	21,00	0,8	16,80	108	0,17	18,36	18,36	87%
International Economic Law / Master	25,00	12,50	0,8	10,00	17	1,00	17,00	8,50	68%
Summe Lehreinheit Wirtschaftsrecht	138,50	126,00	0,8	100,80	237		128,32	119,82	95%
Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften:									
BWL / Major	157,50	157,50	0,8	126,00	192	0,83	159,36	159,36	101%
Int. Business Administration & Entrepreneurship / Major	58,00	58,00	0,8	46,40	69	0,83	57,27	57,27	99%
BWL / Minor	47,00	47,00	0,8	37,60	255	0,17	43,35	43,35	92%
VWL / Major	44,00	44,00	0,8	35,20	52	0,83	43,16	43,16	98%
VWL / Minor	20,00	20,00	0,8	16,00	83	0,17	14,11	14,11	71%
Wirtschaftspädagogik (LBS) / B.A.	28,00	28,00	0,8	22,40	35	0,80	28,00	28,00	100%
Lehramt an berufsbildenden Schulen - FR WiWi / M.Ed.	24,00	12,00	0,8	9,60	38	0,70	26,60	13,30	111%
Staatswissenschaften - Public Economics, Law & Politics / Master	40,00	20,00	0,8	16,00	27	1,00	27,00	13,50	67%
Management & Business Development / Master	40,00	20,00	0,8	16,00	39	1,00	39,00	19,50	98%
Management & Finance and Accounting / Master	35,00	17,50	0,8	14,00	35	1,00	35,00	17,50	100%
Management & Marketing / Master	25,00	12,50	0,8	10,00	25	1,00	25,00	12,50	100%
Summe Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften	518,50	436,50	0,8	349,20	850		497,85	421,55	97%

Die fett gedruckten Zahlen weisen darauf hin, dass diese Studiengänge zulassungsbeschränkt sind.

1) Die Ausschöpfung ist das Verhältnis von Studienanfänger/innen im 1. Fachsemester zur Anzahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze.

2) Ergebnisse der Berechnung inkl. zusätzlicher Studienanfänger/innen aus Mitteln des Hochschulpakts 2020 gem. Studienangebotszielvereinbarung

3) Vollzeitäquivalent: rechnerische Größe gem. Kapazitätsberechnung, die sich ergibt, wenn die Studierenden den jeweiligen (Teil-)Studiengang zu 100% studieren würden.

Beispiel Englisch / Bachelor LGHR (22 VZÄ = 44 Plätze): Da jede/r Studierende zwei gleich gewichtete Unterrichtsfächer (jeweils zu 50%) studieren muss, ist die Zahl der Studienplätze doppelt so hoch wie die VZÄ-Zahl.

erstellt von K. Krüger | Team Q

Zahlenspiegel gem. DFG-Gleichstellungsstandards

Erstellt: Oktober 2019

	BA-Stud. 1. FSEM, Studienanfäng.		BA-Absol. bis 6./7. FSEM		MA-Stud. 1. FSEM, Studienanfäng.		MA-Absol. bis 4./5. FSEM		Prom-Stud ¹		Prom-Abschl.		abgeschl. Habil		Nach- wuchs- gruppenltg.		Junior-Prof. ^{*,2}		Prof. W2				Prof. W3			
	in %		in %		in %		in %		in %		in %		in %		in %		in %		Regel ³	in %	Zeit**	in %	Regel ⁴	in %	Zeit**	in %
	WiSe 2015/16		Σ SoSe 2018 + WiSe 2018/19		WiSe 2016/17		Σ SoSe 2018 + WiSe 2018/19		Ø WiSe 2017/18 + SoSe 2018		Σ WiSe 2017/18 + SoSe 2018		Jahr 2018		Jahr 2018		Jahr 2018		Jahr 2018				Jahr 2018			
Insgesamt																										
Summe	1557		582		751		459		634		89		3		0		27		77		21		42		2	
- davon männlich	614	39,4	170	29,2	207	27,6	112	24,4	304	47,9	40	44,9	1	33,3	0	0,0	12	44,4	55	71,4	13	61,9	35	83,3	1	50,0
- davon weiblich	943	60,6	412	70,8	544	72,4	347	75,6	331	52,1	49	55,1	2	66,7	0	0,0	15	55,6	22	28,6	8	38,1	7	16,7	1	100,0
nach Fakultäten																										
Summe FAK B	394		204		348		285		116		15		1		0		4		17		4		9		0	
- davon männlich	97	24,6	36	17,6	57	16,4	45	15,8	33	28,6	3	---	0	0,0	0	0,0	1	25,0	9	52,9	1	25,0	5	55,6	0	0,0
- davon weiblich	297	75,4	168	82,4	291	83,6	240	84	83	71,4	12	---	1	100,0	0	0,0	3	75,0	8	47,1	3	75,0	4	44,4	0	0,0
Summe FAK K	344		45		67		5		207		15		1		0		6		6		5		10		1	
- davon männlich	83	24,1	13	28,9	12	17,9	1	20,0	117	56,7	7	46,7	1	100,0	0	0,0	2	33,3	3	50,0	5	100	8	80,0	1	100,0
- davon weiblich	261	75,9	32	71,1	55	82,1	4	80	90	43,3	8	53,3	0	0,0	0	0,0	4	66,7	3	50,0	0	0,0	2	20,0		0,0
Summe FAK N	195		195		48		16		123		27		1		0		8		13		7		7		0	
- davon männlich	59	30,3	59	30,3	14	29,2	5	31,3	44	35,5	13	48,1	0	0,0	0	0,0	4	50,0	9	69,2	2	28,6	7	100	0	0,0
- davon weiblich	136	69,7	136	69,7	34	70,8	11	68,8	79	64,5	14	51,9	1	100,0	0	0,0	4	50,0	4	30,8	5	71,4	0	0,0	0	0,0
Summe FAK W	624		138		288		153		190		32		0		0		9		41		5		16		1	
- davon männlich	375	60,1	62	44,9	124	43,1	61	39,9	110	58,0	17	53,1	0	0,0	0	0,0	5	55,6	34	82,9	5	100	15	93,8	1	100,0
- davon weiblich	249	39,9	76	55,1	164	56,9	92	60,1	80	42,0	15	46,9	0	0,0	0	0,0	4	44,4	7	17,1	0	0,0	1	6,3	0	0,0

ab Erstellung 2017 incl. Lehramtsstudierende

* Die Juniopressuren und hauptberuflichen Gastprofessuren aus dem Methodenzentrum sind inbegriffen.

** Darunter gefasst werden hauptberufliche Gastprofessuren, Verwaltungs- und Vertretungsprofessuren, die in den Fakultäten geführt werden.

¹Durchschnittswerte sind kaufmännisch gerundete Werte